



Transparenz & Datenschutz

Soziale Verantwortung

Unsere Ideen für Kassel

Transparente Politik

... braucht keine Hinterzimmer! Der Magistrat bekommt die Macht von den Wählern auf Zeit geliehen. Sie handeln im Auftrag der Kasseler Bürger. Diese Tatsache wollen wir wieder mit Leben füllen. Was die Verwaltung macht, muss deshalb transparent und nachvollziehbar sein. Unterlagen der Stadt müssen kostenlos öffentlich zugänglich sein.

Gleichzeitig wird es immer leichter Daten aus verschiedenen Verwaltungssystemen miteinander zum gläsernen Bürger zu verknüpfen. Die zunehmenden Überwachungsmaßnahmen und -gesetze führen zu einem angepassten Verhalten der Menschen und schränken individuelle Freiheiten ein.

Die Piratenpartei setzt sich für eine Gesellschaft ein, die auf gegenseitigem Grundvertrauen aufbaut. Die Stadt soll sich aus dem Privatleben der Bürger heraushalten. Wir fordern Datensparsamkeit in der Verwaltung und wollen, dass die Stadt verantwortungsvoll die Freiheit ihrer Bürger schützt.

Denk! Selbst!

Unser grundlegend neues Konzept ist, dass wir im Gegensatz zu anderen Parteien den Bürgern vertrauen und ihnen nicht unterstellen, dass sie ihre Freiheiten missbrauchen.

Wir wollen ein gesellschaftliches Miteinander, in der die Stadt ihre soziale Verantwortung für ihre Bürger ernst nimmt und ihre gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt und Möglichkeiten zur Mitsprache schafft. Zugleich sollen die Kasseler Verantwortung für ihre Stadt und ihre Mitmenschen übernehmen.

Kassel lebt vom Engagement seiner Bürger. Jeder von ihnen kann nach seinen Fähigkeiten und Wissen zum Gemeinwohl beitragen. Aufgabe der Stadt ist es, die Freiheiten und das Engagement der Bürger wertzuschätzen, sowie gute Rahmenbedingungen für die gesellschaftliche Teilhabe zu schaffen. Die Bevormundung durch Regeln und Verbote muss auf ein Minimum reduziert werden.


Wir können auch anders!


Aktuell entwickelt die Stadt viele Projekte am erklärten Willen der Menschen vorbei. Die Interessen der Kasseler werden im Rathaus nicht gehört. Je größer ein Projekt ist, desto größer auch die Interessen und Einflussnahme der Lobbyisten. Wir wollen den Magistrat deshalb verpflichten, die Zustimmung der Bürger bei Großprojekten einzuholen.


Damit Kassel lebenswerter und attraktiver für die Bürger wird, wollen wir eigene, frische Ideen einbringen. So wollen wir das Lange Feld und das Naturschutzgebiet Dönche erhalten. Frische Luft in der Stadt ist uns mehr wert als mögliche Gewerbesteuerereinnahmen.


Die Buga und das Messegelände wollen wir besser mit der Bahn erschließen, entweder mit der Straßenbahn, oder über die bestehenden Gleise der Waldcappel-Bahn. Wir wollen allgemein ein kostenloses Kurzzeitparken für 30 Minuten in der Stadt und das Radfahren in der Karlsaue erlauben.


Piratenpartei Deutschland | Kreisverband Kassel | V.1.5, d. P.: Volker Bierkhout, Gottschalkstraße 45, 34127 Kassel | Inhalte des Flyers können unter CC-BY-NC verwendet werden


 **Für mehr Transparenz im Rathaus**
Freier Zugang zu allen Dokumenten der Stadt und städtischer Betriebe, Live-Übertragung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, freie Software in der Stadtverwaltung, freies WLAN im Rathaus


 **Für Datenschutz bei Meldedaten**
Weitergabe von Meldedaten nur nach Zustimmung, kritische Begleitung der Volkszählung Zensus 2011, Datensparsamkeit - Daten, die nicht erhoben werden, können auch nicht missbraucht werden


 **Für Sicherheit statt Überwachung**
Einsatz von Schaffnern und Begleitern statt Videoüberwachung im öffentlichen Nahverkehr, Kameraüberwachung von öffentlichen Plätzen prüfen und reduzieren, private Überwachung des öffentlichen Raumes muss zulassungspflichtig werden


 **Für eine bessere Kinderbetreuung!**
Kleinere Gruppen in Kindertagesstätten mit maximal 20 Kindern, die Anzahl der Betreuer pro Gruppe von 1,75 auf 2 erhöhen, für Fortbildungen und Leitungsaufgaben der Erzieher Freiräume schaffen

 **Für neue Wege im Bereich Kultur**
Medienkompetenz durch städtische Projekte stärken, Kulturraum Kassel fördern, neue Bezahlmodelle in städtischen Einrichtungen erproben: Kultur für alle - 'Zahl was es dir wert ist!', Städtepartnerschaften wiederbeleben

 **Für ein soziales und gerechtes Kassel**
Beteiligung von Betroffenen an der Arge, Bürgerarbeit ohne Sanktionsdrohungen, gesellschaftliche Teilhabe für alle ermöglichen, Datenschutz bei Sozialpass, Chipkarten oder Alternativen sicherstellen

 **Für Mut zu neuen Verkehrskonzepten**
30 min. frei parken mit Parkscheibe statt „Brötchen-Taste“, Radfahren in der Karlsaue erlauben, Erprobung des Shared-Space Konzepts, eine Bahn zur Buga und zur Messe, Flughafen Kassel-Calden notlanden

 **Für eine vernünftige Stadtentwicklung**
Ein Schwimmbad in zentraler Lage statt des Aue-Kombi-Spaßbades, Bedarf für technisches Rathaus überprüfen und Preise vergleichen, "Auestadion" im Stadionnamen erhalten

 **Für freie Grünflächen in der Stadt**
Langes Feld und Dönche erhalten, Bestehende Bau- und Gewerbeflächen nutzen, Grünflächen für Geburtsbäume und Nutzpflanzen bereitstellen

Endlich lohnt sich Wählen wieder! Am 27. März Deine Stimme für die PIRATEN - Liste 9!

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN! 